

Anmerkungen des RBK zu den “guidelines for bachelor thesis”

Nota Bene: Wir listen hier zu jedem Punkt ein paar Tipps auf, um euren Entscheidungsraum bei der Gestaltung der Bachelorarbeit (BA) zu erweitern. Bitte beachtet, dass es sich hier NICHT um ein verbindliches Dokument für die Lehrenden handelt, sondern auf unseren Erfahrungen und informellen Gesprächen mit Lehrenden beruht. Wie ihr ein einige Male hier lesen werdet, ist der persönliche Kontakt zu den Lehrenden sehr wichtig und wird auch von ihnen erwünscht!

(1): *“Instructors are encouraged to supervise bachelor theses, provided that the candidate fulfills their stated set of requirements: e.g. at least “Befriedigend” in mid term? If a candidate has difficulties being accepted he/she should approach the vice SPL.”*

Ad (1): Grundsätzlich werden alle Lehrenden (vor allem in den VWL Vertiefungsfächern) dazu aufgefordert BA zu betreuen. Meistens stellen die in Frage kommenden Lehrenden in der ersten Einheit des Semesters ihre persönlichen Voraussetzungen vor, die erfüllt werden müssen, um eine BA schreiben zu dürfen. Diese Voraussetzungen sind sehr unterschiedlich – am besten in der ersten Einheit fragen, damit es alle Studierenden mitbekommen. Es wird auch empfohlen persönlich in den Sprechstunden der möglichen Betreuer/inne/n vorbeizuschauen und wegen einer BA anzufragen. In persönlichen Gesprächen kann auch besser auf individuelle Probleme und Beschränkungen eingegangen werden.

Des Weiteren empfehlen wir, bei mehreren Lehrenden in verschiedenen Kursen anzufragen, da die meisten Lehrenden nur beschränkt Plätze für BA vergeben! Beginnt also unbedingt vor Beginn des Semesters damit, euch zu überlegen, wo ihr vielleicht schreiben wollt. Wenn ihr trotz allem Probleme habt, eine/n Betreuer/in zu finden, dann kontaktiert am besten den Vize-SPL für Volkswirtschaftslehre.

(2): *“Bachelor theses are supervised by the fulltime faculty of the University of Vienna or in other cases by permission granted from the vice SPL.”*

Ad (2): Eine der BA muss in den VWL Vertiefungsfächern geschrieben werden. Grundsätzlich kann in allen Kursen, die unter „3.1. Volkswirtschaftslehre“ im Vorlesungsverzeichnis aufgelistet werden, eine BA geschrieben werden, da diese von Institutsangehörigen gelehrt werden (i.e. Professor/inn/en und Assistenzprofessorin/enn/en am VWL Institut der Uni Wien). Wenn man bei Nicht-VWL Lehrenden oder bei Lehrenden der WU eine BA schreiben möchte, dann kann man dies in den freien Wahlfächern machen. Davor aber unbedingt ein schriftliches OK vom Vize-SPL für Volkswirtschaftslehre einholen!

(3): *“The topic is chosen by the student together with the instructor and must be related to the respective course.”*

Ad (3): Das Thema und der Titel werden prinzipiell vom Studierenden selbst gewählt, die Lehrenden sind jedoch angehalten, dabei zu helfen. Die Lehrenden sind natürlich am glücklichsten, wenn man selbst mit einem fertigen Konzept für eine BA zu ihnen kommt. Da es sich aber als eher schwierig erweist, am Beginn des Kurses sofort ein konkretes Thema für eine BA zu haben, empfehlen wir auch, in die Sprechstunden der Lehrenden zu schauen. Dort kann man über die Interessen reden und meist auch erste Literaturhinweise erhalten.

Ganz allgemein ist es bei der BA wichtig, das Thema möglichst eng zu halten, i.e. eine wirklich sehr konkrete ökonomische Frage oder einen speziellen theoretischen Aspekt zu behandeln.

(4): *“Topic can be: a) policy related e.g. addressing specific question based on literature review, b) empirical study (using statistics/econometrics) or c) theoretical model. At least one of the two bachelor papers must be either empirical study or theoretical work.”*

Ad (4): Da die BA der erste Gehversuch in Richtung wissenschaftliche Arbeit ist, wird auch nicht verlangt, ein mächtiges Modell zu entwerfen oder eine bahnbrechende ökonometrische Studie zu machen. Die Fragestellung sollte halt relativ einfach sein und die Übung der Methoden sollte im Vordergrund stehen (also wie man eine Arbeit schreibt, wie man zitiert, etc.). Aber es sollte jedenfalls klar sein, ob es sich bei der Arbeit um einen reinen Literaturvergleich handelt (d.h. einige Papers zusammenfassen), eine theoretische (z.B. ein einfaches Modell leicht zu verändern, zwei Modelle verknüpfen, Unterschiede zwischen bestimmten Modellen herausarbeiten) oder eine empirische Arbeit (ein einfaches Regressionsmodell zu einer einfachen Fragestellung) ist.

(5): *“Thesis has 4 ECTS, and the workload should correspond to that of a 2 hour weekly course. It should be doable within 6 weeks.”*

Ad (5): Hier empfehlen wir, sich sofort am Beginn des Semesters mit dem Finden von Thema und Betreuer/in zu beschäftigen. Manche Betreuer/innen legen konkrete Deadlines fest, die für alle Studierenden gelten, die eine BA in diesem Kurs schreiben wollen. Andere Betreuer/innen sind durchaus bereit, individuelle Zeitpläne zu erstellen. Ein persönliches Gespräch und eine gemeinsame Planung sind hier das um und auf.

(6): *“Thesis must be between 20 and 30 pages (excluding tables, figures, references).”*

Ad (6): Die meisten Lehrenden sind durchaus froh, wenn sie weniger zum Lesen haben. Man hat also nichts zu befürchten, wenn man eher 20 als 30 Seiten schreibt. Aber auch hier reicht ein einfaches Nachfragen.

(7): *“Supervisor and students should interact to decide topic and methods. When student hands in first draft, the supervisor reads draft and gives student suggestions for improvements. Grade based on final version.”*

Ad (7): Wie schon oben erwähnt gilt auch hier, vor persönlichem Kontakt keine Angst zu haben. Wenn man inhaltliche oder stilistische Fragen hat, sollte man die Betreuer/innen kontaktieren. Die Guidelines sehen vor, dass es zumindest einen Korrektur seitens Betreuer/in gibt. Nach persönlicher Absprache ist es durchaus möglich, mehrere Revisionen zu machen. Dabei ist zu beachten, dass erst die letzte Version der BA benotet werden soll und nicht der Weg dahin.

(8): *“Timing: During the course student approaches instructor. The thesis should be finished by the latest 2 months after the end of the course (i.e. end of March for winter term, end of August for summer term).”*

Ad (8): Dank der neuen Abgabefristen (Ende März für Wintersemester und Ende August für Sommersemester) sollte man möglichst bald mit der BA beginnen, am besten sogar schon während dem Semester schreiben. Da in den Ferien sowohl Lehrende als auch Studierende

gerne Urlaub machen (oder die Lehrenden auch viel auf Konferenzen unterwegs sind), darf man die Abgabefrist nicht unterschätzen. Die BA darf durchaus als Arbeitsaufwand unter dem Semester eingeplant werden. Wir raten stark von Last-Minute-Arbeiten in den Ferienmonaten ab!

(9): *“The bachelor thesis should be graded (relevant article Satzung). Currently no separate grades possible. Evaluation should be incorporated into final grade of course, should count 30-50 % of course grade.”*

Ad (9): Die Satzung sagt, dass die BA bewertet werden können (nicht sollen). Leider hat sich an unserem Institut nun manifestiert, dass BA auch von 1 bis 5 benotet werden. Wichtig ist hier, dass ein Scheitern an einer BA nicht sanktioniert wird (mal abgesehen von der verlorenen Zeit). Fühlt man sich aber ungerecht beurteilt, dann unbedingt zur Studienvertretung VWL oder dem Vize-SPL Karl Schlag gehen.

(10): *“Multiple use of a bachelor thesis for different studies/different universities is strictly forbidden. At the beginning of thesis there has to be an affidavit (eidesstattliche Erklärung) that the bachelor thesis has not been used somewhere else.”*

Ad (10): Da gibt's nicht viel zu sagen. Nicht Plagiiere und so...